

"Ein Haufen Rauschgiftsüchtiger und Neonazis"

Der folgende Artikel ist auf "Voltairenet.org" erschienen! Dort sind immer gute Beiträge zu aktuellen Themen zu finden. Von unabhängigen Journalisten. Sehr gute Webseiten sind auf: uncut. news / Politikstube / Pi News / Fassadenkratzer / Rubikon / Nachdenkseiten / Welt des Geistes! (Da schreibt ein echtes Genie!) / Wer wahre Informationen will der sollte auf diesen Seiten lesen!

Von Thierry Meyssan

Als er von einer Bande Drogenabhängiger und Neonazis an der Macht in Kiew sprach, schockierte Präsident Putin viele. Die atlantische Presse versuchte, ihn als geisteskrank darzustellen. Doch die Fakten sind da: Die Macht in der Ukraine ist in der Hand einer Bande von Drogenabhängigen, die Gaseinnahmen gestohlen haben. Ein Rassengesetz wurde verabschiedet. Denkmäler für den Nazi-Kollaborateur Stepan Bandera wurden errichtet. Und zwei Nazi-Bataillone wurden bereits in die reguläre Armee eingegliedert.

VOLTAIRE NETZWERK | PARIS (FRANKREICH) | 8. MÄRZ 2022

???? ???????? ENGLISH ESPAÑOL FRANÇAIS ITALIANO NEDERLANDS PORTUGUÊS ???????

Präsident Zelensky erhebt den Nazi Dmytro Kotsyubaylo zum Helden der Nation in der Nationalversammlung. Kotsyubaylo trat die Nachfolge von Dmytro Jarosch als Leiter des Rechten Sektors an.

Dieser Artikel folgt auf:

1. „Russland will die USA zwingen, die UN-Charta zu respektieren“, 4. Januar 2022.
2. „Washington setzt den RAND-Plan in Kasachstan fort, dann in Transnistrien“, 11. Januar 2022.
3. „Washington weigert sich, auf Russland und China zu hören“, 18. Januar 2022.
4. „Washington und London, von Taubheit getroffen“, 1. Februar 2022,
5. „Washington und London versuchen, ihre Dominanz über Europa zu bewahren“, 8. Februar 2022.
6. „Zwei Interpretationen des ukrainischen Falles“, 16. Februar 2022.
7. „Washington läutet die Kriegsglocke, während die Alliierten sich zurückziehen“, 22. Februar 2022.
8. „Russland erklärt den Straussianern den Krieg“, 1. März 2022.

Es ist jetzt unmöglich Russlands Militärstrategie zu entschlüsseln, weil wir keine genauen Aufzeichnungen über die Operationen vor Ort haben. Nur der russische und der NATO-Generalstab haben sie. Was verbreitet wird, ist im Falle der westlichen Zeitungen und der ukrainischen Regierung eindeutig falsch und im Falle der Armeen Russlands, von Donezk und Luhansk, nicht überprüfbar.

Sicher ist nur, dass sich die Kämpfe im Moment auf ukrainisches Territorium beschränken, während der Konflikt Russland und die Vereinigten Staaten und nur nebenbei die Ukraine betrifft.

Wir erwarten, dass Russland am 5. März 2022 seine Stimme erheben und den Konflikt auf einen zweiten Operationsschauplatz verlagern wird.

In der Zwischenzeit werde ich erklären, worüber Präsident Wladimir Putin sprechen wollte, als er die ukrainischen Behörden als "eine Bande von Drogenabhängigen und Neonazis" bezeichnete, ein äußerst schockierender, aber sehr fundierter Ausdruck.

Vielleicht misst Präsident Putin diesen Tatsachen zu viel Bedeutung bei, oder vielleicht sind wir es, der Westen, der sie herunterspielt.

Von links nach rechts: David Archer und seine Frau, Joe Biden und sein Sohn Hunter spielen Golf.

Quelle : Fox News

"EINE BANDE VON DROGENABHÄNGIGEN"

Die Regierung von Viktor Janukowitsch (2010-14) versuchte die Ukraine auf einem goldenen Mittelweg zwischen ihrem russischen Nachbarn und ihrem amerikanischen Freund zu halten. Aber laut den Worten von Präsident Bush Jr. jedoch: "Diejenigen, die nicht für uns sind, sind gegen uns." Daher wurde er vom Westen als "pro-russisch" angesehen. Er wurde von den Vereinigten Staaten unter dem Kommando der stellvertretenden Außenministerin für Eurasien, der „Straussianerin“ Victoria Nuland, anlässlich der "Revolution der Würde" auf dem Maidan-Platz gestürzt. Das Übergangsregime war in den Händen professioneller Aufständischer. Man entdeckte dann das Ausmaß der Korruption des Janukowitsch-Teams und die „Straussianer“ beschlossen, noch mehr Geld zu verdienen.

Am 3. April trafen sich einer der ehemaligen Berater des US-Außenministers John Kerry, der Betrüger David Archer und sein Drogengefährte, Sohn von Vizepräsident Joe Biden, Hunter Biden, mit dem Milliardär Stephen Schwartzman, Direktor des Blackstone-Investmentfonds (nicht zu verwechseln mit Blackrock) in Italien, am Ufer des Comer Sees, im Ambrosetti Club.

David Archer wurde in den Vorstand von Burisma Holdings aufgenommen, einem der wichtigsten ukrainischen Gasunternehmen, dessen Eigentümer vom FBI und MI5 im Westen strafrechtlich verfolgt wurde. Die US-amerikanische und britische Polizei war zu der Überzeugung gelangt, dass Burismas Besitzer, der Oligarch Mykola Slotschewskyj, der Minister für natürliche Ressourcen des Janukowitsch-Regimes war, sich illegal Lizenzen für seine Öl- und Gasfirmen angeeignet hatte. Für diese Funktion als Strohhalm erhielt Archer 83.333 Dollar pro Monat. Ein Foto von ihm im Weißen Haus mit Vizepräsident Biden wurde auf der Website des Unternehmens veröffentlicht.

Dann trafen Vizepräsident Joe Biden und seine Berater Jake Sullivan und Antony Blinken in Kiew ein, um dem neuen Regime US-Hilfe zuzusagen und glaubwürdige Wahlen abzuhalten. Die Oblaste Donezk und Luhansk lehnten jedoch die provisorische Regierung, zu der fünf Nazi-Minister gehörten, ab und proklamierten in einem Referendum ihre Unabhängigkeit. Am nächsten Tag, dem 12. Mai 2014, trat der Sohn von Vizepräsident Biden, der Junkie Hunter Biden, dem Vorstand der Burisma Holding bei. Anschließend schloss sich ein dritter Mann, der Schwiegersohn von Außenminister John Kerry, Christopher Heinz, David und Hunter im Vorstand von Burisma an.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2014 zahlte Burisma auf Anweisung von David Archer und Hunter Biden 7 Millionen Dollar Bestechungsgelder an den Generalstaatsanwalt des neuen Poroschenko-Regimes in der Ukraine, um Fälschungen zu fabrizieren und die Klage gegen die Firma und ihren oligarchischen Eigentümer einzustellen. Eine Abhöraktion ermöglichte nachzuweisen, wie Präsident Petro Poroschenko Vizepräsident Biden bestätigte, dass der Fall "arrangiert" sei. Die USA hatten also den ehemaligen Minister des "pro-russischen" Janukowitsch umgedreht. Anschließend wurde der ausgesprochen gierige Generalstaatsanwalt durch ein Votum des Parlaments entfernt, das von den Vereinigten Staaten, der Europäischen Union, dem IWF und der Weltbank provoziert wurde, und welche auch die Oligarchin und ehemalige Premierministerin Julia Timoschenko retten wollten, aber zu einem niedrigeren Preis.

Über all diese Ereignisse wurde in der ukrainischen Presse ausführlich berichtet. Sie sind nur die Spitze des Eisbergs. Zum

Beispiel übte US-Energieminister Rick Perry, laut Wall Street Journal, Druck auf den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj aus, um die Direktoren des staatlichen Gasunternehmens Naftogaz zu entlassen und durch andere zu ersetzen, darunter den Straussianer Amos Hochstein.

Im Juli 2019 bat US-Präsident Donald Trump seinen ukrainischen Amtskollegen Wolodymyr Selenskyj, diese Korruptionsfälle (einschließlich jenes von seinem eigenen Energieminister) zu untersuchen, der sich aber weigerte. Während Trump hier immer dringlicher wird, enthüllt ein US-Geheimdienstbeamter den Inhalt dieses Gesprächs und beschuldigt Präsident Trump, die Ukraine zu instrumentalisieren, um seinem Rivalen, dem demokratischen Kandidaten Joe Biden, zu schaden. Es folgt ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Trump im Kongress, das Ukrainegate.

Das Mindeste, was man sagen kann, ist, dass eine große Anzahl von Korruptionshandlungen bewiesen ist, die zugunsten ukrainischer und amerikanischer Persönlichkeiten begangen wurden und dass am Ende Dutzende von Milliarden Dollar verschwunden sind und der Lebensstandard der ukrainischen Bevölkerung zusammengebrochen ist. All dies geschah dank Strohmännern, die nicht die geringsten Fachkenntnisse im Gasgeschäft haben, aber alle gemeinsam an Hunter Bidens Drogenpartys teilgenommen haben. Das ist es, was der russische Präsident Wladimir Putin zu Recht erwähnt hat.

Aus europäischer Sicht ist allen aufgefallen, dass sich der Gaspreis für Verbraucher im vergangenen Jahr verzehnfacht hat. Zugegebenermaßen ist der Anstieg der Nachfrage größer als der des Angebots, aber das kann das Ausmaß dieses Preisanstiegs absolut nicht erklären. In Wirklichkeit werden langfristige Gasverträge immer noch zu etwas teureren Preisen als in der Vergangenheit kalkuliert, während kurzfristige Verträge in die Höhe geschneit sind. Der Unterschied erklärt sich ausschließlich durch Spekulationen. Und so waren Blackstone und die Freunde von Präsident Joe Biden eben die ersten, die spekulierten. Sie erwarteten offensichtlich eine Krise in einem der Produktionsländer.

Es ist leichter zu verstehen, warum die atlantische Presse die Hunter Biden-Affäre herunterspielt, an der sein Vater, der zum Präsidenten der Vereinigten Staaten wurde, auch stark beteiligt ist. Schließlich führt die aktuelle Militäroperation in der Ukraine zu einem weiteren Anstieg der Gaspreise, immer zum Vorteil der Freunde des US-Präsidenten und zum Nachteil der Europäer.

Diese Fakten müssen mit dem zusammengebracht werden, was ich im vorherigen Artikel in dieser Serie geschrieben habe. Jake Sullivan, Antony Blinken und Victoria Nuland, die diese Pläne vorangetrieben haben, sind Straussianer. Und wie es der erste von ihnen, Paul Wolfowitz 1992, schrieb: Der erste Rivale der Vereinigten Staaten ist die Europäische Union, deren Entwicklung verhindert werden muss.

Darüber hinaus sind diese Tatsachen innere Angelegenheiten der Ukraine und Westeuropas. Sie rechtfertigen kein Eingreifen von außen.

Ankunft des Nazi-Bataillons Asow in Mariupol im August 2020.

"EINE BANDE VON NEONAZIS"

Präsident Wladimir Putin erwähnte auch eine Reihe von Neonazis. Diesmal ist es nicht mehr eine kleine Gruppe von ein paar Dutzend Menschen, sondern ein paar Tausend, zwischen 10 und 20.000.

Um das zu verstehen, muss man sich daran erinnern, dass am Ende des Zweiten Weltkriegs die Vereinigten Staaten und die UdSSR jeweils viele Nazi-Würdenträger gefangen nahmen. Alle versuchten, ihre Informationen zu sammeln. Aber wenn die Sowjets sie auch nach acht Monaten nach Hause schickten, behielten die Amerikaner eine Reihe von ihnen und drehten sie für sich um. Jeder weiß, dass zum Beispiel der Nazi-Wissenschaftler, der die V2 entwickelte, Wernher von Braun, Direktor der NASA wurde (Operation "Paperclip"). Oder dass Kanzler Adolf Hitlers Sonderberater für die Neue Ordnung in Europa, Walter Hallstein, der erste Präsident der Europäischen Kommission wurde. Oder dass der Bergsteiger Heinrich Harrer von der CIA

beauftragt wurde, den Dalai Lama zu unterrichten. Was weniger bekannt ist, ist, dass die CIA auch viele SS- und Gestapo-Polizisten auf der ganzen Welt umdrehte. Zum Beispiel setzte sie den Gestapo-Mann Klaus Barbie an die Spitze Boliviens, wo es ihm gelang, Che Guevara zu ermorden, oder den SS-Mann Alois Brunner in Syrien (damals ein Verbündeter Washingtons) ein.

Während des gesamten Kalten Krieges benutzte die CIA die Nazis. Präsident Jimmy Carter wies Admiral Stansfield Turner jedoch an, die Agentur in Ordnung zu bringen, die Rolle dieser Agenten einzuschränken und Diktaturen ein Ende zu setzen. Die meisten Nazis wurden entlassen, aber diejenigen, die im Warschauer Pakt agieren konnten, wurden beibehalten. So feierte Präsident Ronald Reagan die "gefangenen Nationen" Osteuropas und schuf eine Reihe von Vereinigungen, um die Mitgliedstaaten des Warschauer Paktes, sogar die UdSSR, zu destabilisieren.

Es ist daher ziemlich logisch, dass die CIA 2007 in Ternopil (Ukraine) einen Kongress organisierte, um europäische Neonazis und antirussische Dschihadisten des Nahen Ostens zusammenzubringen. Den Vorsitz führten der ukrainische Nazi Dmitro Jarosch und der tschetschenische Emir Dokou Umarow. Letzterer jedoch, von Interpol gesucht, konnte nicht kommen. Also schickte er eine Videobotschaft zur Unterstützung. In der Folge kämpften Neonazis und Dschihadisten gemeinsam, um das islamische Emirat Itchkerien anstelle der Tschetschenischen Republik durchzusetzen.

Im Jahr 2013 trainierte die NATO die Männer desselben Dmitro Jarosch in Polen im Straßenkampf. Auf diese Weise waren sie während des von Victoria Nuland in der Ukraine initiierten Regimewechsels, der "Revolution der Würde", auch bekannt als "EuroMaidan", einsatzbereit. Die meisten Journalisten vor Ort bemerkten die beunruhigende Anwesenheit dieser Nazis, aber die westlichen Persönlichkeiten, die kamen, um an dieser "Revolution" teilzunehmen, wie Bernard-Henri Lévy, waren blind.

In den folgenden Monaten führte die Anwesenheit von fünf Nazi-Ministern in der Übergangsregierung zu den Unabhängigkeitsreferenden der Oblaste Donezk und Luhansk. Präsident Petro Poroschenko organisierte sie auf Anraten von Hunter Bidens Freunden in Militäreinheiten, die er an der Grenze der neuen Volksrepubliken Donezk und Luhansk aufstellte. Die Neonazi-Gruppen wurden vom lokalen Mafia-Paten Ihor Kolomojskyj finanziert. Die Tatsache, dass letzterer Präsident der Jüdischen Gemeinde der Ukraine ist, hinderte ihn nicht daran, seine Schergen auf diese Weise auszuwählen. Als Kolomojskyj jedoch versuchte, mit seinem Geld und seinen Drohungen die Kontrolle über europäische jüdische Organisationen zu übernehmen, wurde er hinausgeworfen.

Um Präsident Poroschenko zu stürzen, fabrizierte Ihor Kolomojskyj einen vollkommen neuen Politiker, indem er eine Fernsehserie produzierte, Diener des Volkes, deren Hauptdarsteller ein gewisser Wolodymyr Selenskyj war. Als er zum Präsidenten gewählt wurde und die Straussianer wieder ins Weiße Haus einzogen, akzeptierte er alle ihre Vorschläge. Er errichtete Denkmäler zu Ehren von Stepan Bandera, dem Führer der Nazi-Kollaborateure während des Zweiten Weltkriegs. Schließlich unterstützte er dessen Ideologie, nach der die ukrainische Bevölkerung zwei Ursprünge habe, einerseits skandinavisch und protogermanisch, andererseits slawisch; nur die ersten sind echte Ukrainer, die zweiten sind nur Russen, Untermenschen. Dann verkündete er ein "Gesetz über die indigenen Völker", das den Ukrainern slavischen Ursprungs den Genuss der Menschenrechte und Grundfreiheiten vorenthält. Dieses Gesetz wurde noch nicht umgesetzt.

Sieben Jahre lang massakrierten Nazi-Gruppen die Bewohner des Donbass nach dem Zufallsprinzip. Deutschland und Frankreich, die Garanten der Minsker Vereinbarungen, haben nichts getan. Die Vereinten Nationen selbst haben ein Auge zugedrückt. Sieben Jahre lang entwickelten sich diese Gruppen. Sie wurden von Hunderten von Soldaten zu Tausenden.

Auf Wunsch von Victoria Nuland ernannte Präsident Selenskyj Dmitro Jarosch zum Sonderberater des Armeechefs. Letzterer, offensichtlich verlegen, weigerte sich aus Gründen der "nationalen Sicherheit" dieses seltsame Duo zu kommentieren. Jarosch reorganisierte die Neonazis in zwei Bataillone und städtische Gruppen. Er startete am Wochenende der Münchner

Sicherheitskonferenz einen massiven Angriff auf separatistische Oblaste und löste damit die russische Reaktion aus.

Am 3. März wurde das Nazi-Bataillon Aidar von der russischen Armee besiegt. Präsident Selenskyj ernannte dann seinen Kommandeur zum Gouverneur von Odessa mit der Mission, die russischen Armeen daran zu hindern, die Verbindung zwischen der Krim und Transnistrien herzustellen.

All diese Tatsachen sind unbestreitbar. Russlands Reaktion mag als unverhältnismäßig und unangemessen angesehen werden, aber nicht als ungerechtfertigt.

Man muss nicht vergessen, dass der Zweite Weltkrieg im Westen und im Osten unterschiedlich erlebt wurde. In Westeuropa war der Nationalsozialismus eine Diktatur, die sich an Minderheiten, Zigeunern und Juden vergriff, die er verschleppte und zu Millionen in Lagern vernichtete. In Osteuropa war das Projekt ganz anders. Es ging darum, durch die Ausrottung der slawischen Bevölkerung Lebensraum zu schaffen. Es gab keine Notwendigkeit für Lager. Man musste alle töten. Die Vernichtung war nicht schuldhaft. Allein die UdSSR zählte 27 Millionen Tote. Das moderne Russland wurde auf der Erinnerung an diesen Großen Vaterländischen Krieg gegen den Nationalsozialismus aufgebaut. Für Russen ist es inakzeptabel, Hakenkreuze zu tragen und ein Rassengesetz zu verabschieden. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, bevor seine Umsetzung eintritt.

Thierry Meyssan

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)